

RUEDIGER DAHLKE
Von der großen Verwandlung



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Ruediger Dahlke spricht erstmals ganz offen über die letzte, die entscheidende Menschheitsfrage - das persönliche Überleben des Todes. Als Arzt und Kenner der menschlichen Seele konnte er in seiner langjährigen Praxis zahllose Erfahrungen sammeln. Aufgrund intensiver Forschungsarbeit kommt er zu der unerschütterlichen Überzeugung: Jeder Einzelne wird als Individuum nach dem Ablegen seiner Körperhülle weiterleben! Dieses einfühlsame Buch spendet allen Trost, die selbst oder bei ihren Angehörigen mit schwerer Krankheit und Tod konfrontiert sind. Es bietet aber auch allen Menschen mitten im Leben ein Verständnis des Sterbeprozesses und seiner geistigen Gesetzmäßigkeiten und die Klärung der Frage des Lebens nach dem Tod.

Autor

Dr. med. Ruediger Dahlke arbeitet seit 40 Jahren als Arzt, Autor und Seminarleiter. Mit Büchern von „Krankheit als Weg“ bis „Krankheit als Symbol“ begründete er seine ganzheitliche Psychosomatik, die bis in mythische und spirituelle Dimensionen reicht. Die Buch-Trilogie „Die Schicksalsgesetze“, „Das Schatten-Prinzip“ und „Die Lebensprinzipien“ bildet die philosophische und praktische Grundlage seiner Arbeit. Ruediger Dahlke nutzt seine Seminare und Vorträge, um die Welt der Seelenbilder zu beleben und zu eigenverantwortlichen Lebensstrategien anzuregen.

Sein Ziel, ein Feld ansteckender Gesundheit aufzubauen, spiegelt sich in Büchern wie „Peace Food“ und „Die Hollywood-Therapie“ wider, aber auch in der Verwirklichung des Seminarzentrums TamanGa in der Südsteiermark.

Weitere Informationen unter www.dahlke.at.

*Im Goldmann Taschenbuch sind diese weiteren Werke
von Ruediger Dahlke lieferbar:*

Krankheit als Weg (21558)

Krankheit als Sprache der Seele (21813)

Das große Buch vom Fasten (21902)

Das Geheimnis der Lebensenergie in unserer Nahrung (22293)

Herz(ens)probleme (21952)

Die Psychologie des Geldes (21953)

Das Raucherbuch (21954)

Frauen-Heil-Kunde (15204)

Krankheit als Sprache der Kinderseele (15661)

Der Körper als Spiegel der Seele (17000)

Die Notfallapotheke für die Seele (17021)

Ruediger Dahlke

Von der großen Verwandlung

Wir sterben
... und werden weiterleben

Unter Mitarbeit von Margit Dahlke

GOLDMANN

Die Originalausgabe dieses Werks erschien 2011 mit dem Titel
„Von der großen Verwandlung“ im Crotona Verlag, Amerang.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Fotonachweise:

Seite 4: Shutterstock_342706 iwka / Seite 7: Shutterstock_1175964 Peter Clark
Seite 9, Seite 11 und Seite 13: Shutterstock_39444247 Geanina Bechea
Seite 17: Shutterstock_19978 Artifa / Seite 29: Fotolia_Frog 974 #9509007
Seite 45: NorthShoreSurfPhotos – Fotolia.com / Seite 51: Cernasite – photocase.com
Seite 61: Shutterstock_2003733 Soo Jen Ric Seite 65: Shutterstock_3603313 viewowokart
Seite 75: Fotolia_Gerhard Wanzenböck 18770062 Seite 85: Shutterstock_4359994
Lebedinski Vladislav / Seite 95: Shutterstock_641714 Igor Karon
Seite 101: Shutterstock_11606107 pjcross / Seite 113: Shutterstock_26432485
Anna Subbotina / Seite 121: Shutterstock_27330169 Eastimages / Seite 127: Shutter-
stock_18071923 viki2win / Seite 135: Shutterstock_36082237 John Said



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

2. Auflage

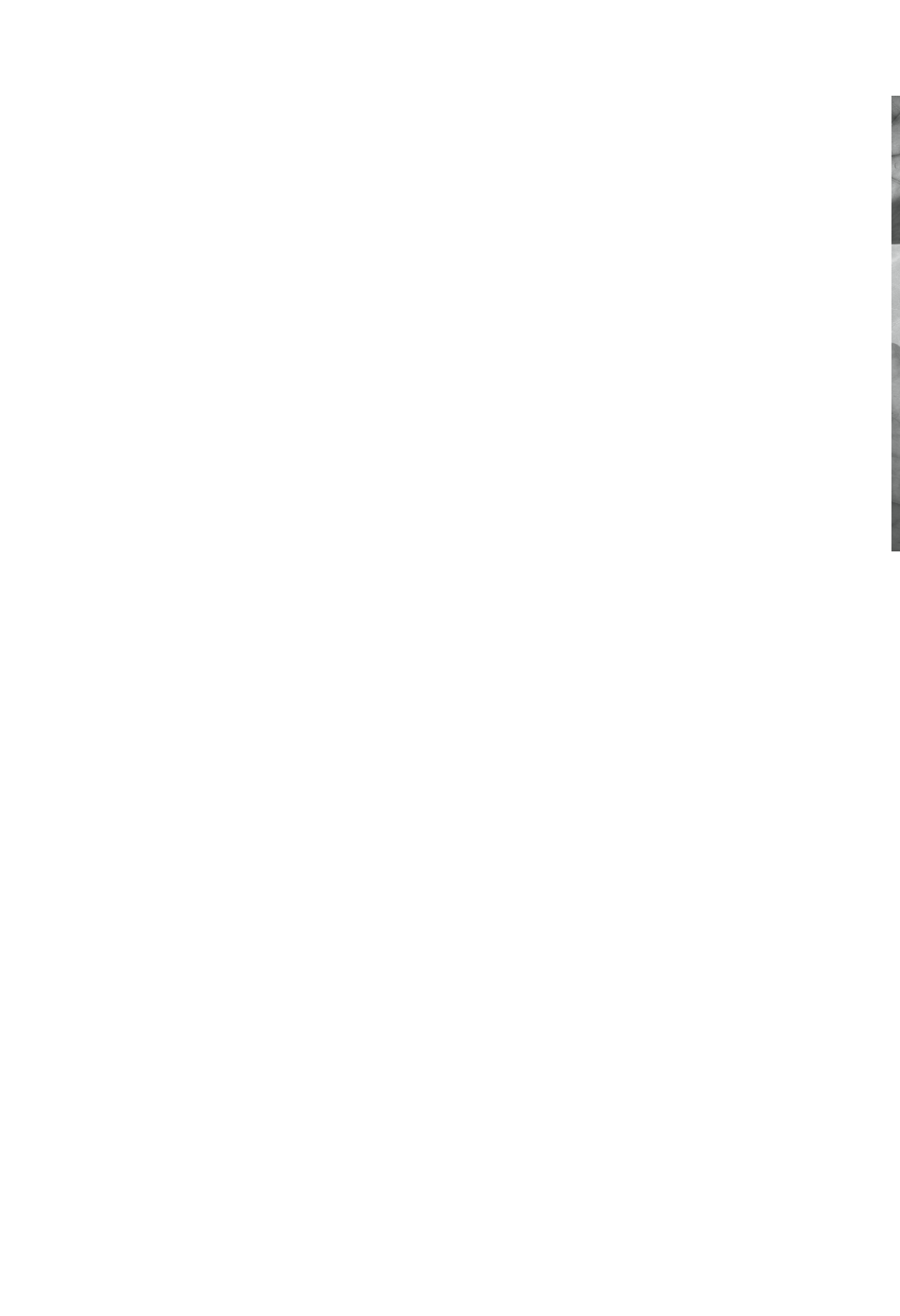
Ungekürzte Taschenbuchausgabe, Oktober 2013
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumärkter Straße 28, 81673 München
© 2011 der Originalausgabe Crotona Verlag GmbH
Kammer 11 · D-83123 Amerang · www.crotona.de
Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur
Umschlagmotiv: Getty Images/Photodisc/Philip Nealey
WL · Herstellung: cb
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-22036-6
www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



INHALT

Vom Leben und Sterben	17
Der moderne Tod	29
Konsequenzen	45
Eine Kultur des Sterbens	51
Der Tod aus spiritueller Sicht	61
Praktische Sterbebegleitung unter spirituellen Gesichtspunkten	65
Der Tod ist das Tor zum Leben	67
Seelenbefreiungs-Therapie	77
Die weite(re) Reise	87
Das Himmelreich	97
Der große Ausgleich.....	103
Unterstützung für den Körper auf seinem letzten Weg	115
Der Körper als Hülle und Überbleibsel.....	123
Bewusst Abschiednehmen.....	129
Exerzitien zum Umgang mit dem Tod für „Zurückgebliebene“	131
Wegzehrung für die Seele	137





Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Meinem Schwiegertiger Michaela
in Liebe und Dankbarkeit





Für Heiner, der vorausgegangen ist
und die Tür aufhalten will...

Für Peter, der nicht so lange,
aber so mutig lebte...

Für Erich, der schon so früh
so lebensmüde war...

Für Herrmann, der mit Schwung gehen wollte
und es auch tat...

Für Katharina, die ihren Zauberberg
so früh bestieg...

und für alle, die noch bleiben!



C.G. Jung: „Ich bin als Arzt überzeugt, dass es sozusagen hygienischer ist, im Tod ein Ziel zu erblicken, nachdem gestrebt werden sollte, und dass das Sträuben dagegen etwas Ungesundes und Abnormes ist, denn es beraubt die zweite Lebenshälfte ihres Zieles. Ich finde deshalb alle Religionen mit einem überweltlichen Ziel äußerst vernünftig vom Standpunkt einer seelischen Hygiene aus gesehen... Es wäre also vom seelenärztlichen Standpunkt gut, wenn wir denken könnten, dass der Tod nur ein Übergang sei, ein Teil eines unbekannt großen und langen Lebensprozesses.“¹

1 Aus: Seele und Tod, Olten 1982, S. 455.

ÜBER DEN TOD

Ihr möchtet dem Tod entlocken sein Geheimnis
Doch wie wollt ihr es finden, wenn ihr nicht im Herz
des Lebens danach sucht?

Die Eule, deren Blick allein die Nacht durchdringt,
vermag vom Glanz des Lichts den Schleier nicht zu
heben.

Wenn ihr den Geist des Todes wahrhaft wollt erforschen,
öffnet dem Geist des Lebens weit das Herz.
Denn so, wie Fluss und Meer in Wahrheit eines sind,
sind es Leben auch und Tod.

In den Tiefen eurer Hoffnungen und Wünsche liegt
das verborgne Wissen um die Anderwelt;

Und wie der Samen träumt unter dem Mantel weiß
von Schnee,

So träumt in euren Herzen ihr von Frühlingssonne.

Vertraut auf eure Träume, denn sie sind die Hüter
jenes Tors zur Ewigkeit.

Eure Todesangst gleicht nur des Hirten Zittern im
Angesicht des Königs,